



BARF bei Nierenerkrankungen

Bei Nierenerkrankungen unterscheidet man zwischen akuter und chronischer Niereninsuffizienz. Eine akute Niereninsuffizienz ist ein Notfall und muss schulmedizinisch behandelt werden, mit Infusionen und u. U. Antibiotika. Leider ist es bei chronischen Nierenerkrankungen so, dass der Nierenschaden anhand der Blutwerte erst dann zu sehen ist, wenn die Nieren zu über die Hälfte ihrer Funktion eingebüßt haben.

Der Mythos, dass hohe Eiweißmengen Nierenerkrankungen entstehen lassen oder bestehende Nierenerkrankungen verschlimmern, hält sich hartnäckig, obwohl es inzwischen mehrfach wissenschaftlich nachgewiesen worden ist, dass dies NICHT der Fall ist. Der Körper braucht Eiweiß um Gewebe aufzubauen und zu erhalten. Füttert man zu wenig Eiweiß, baut sich Gewebe ab, das Immunsystem wird schwächer und die Enzymaktivität lässt nach. Das beschleunigt nur den Abbau des Gewebes, einschliesslich dem Nierengewebe. Bei Nierenerkrankungen ist es nicht sinnvoll eiweißreduziert zu füttern. Wenn die Nierenwerte ein bestimmtes Maß überschreiten, macht es Sinn, den Phosphorgehalt des Futters zu reduzieren. Bei einer Niereninsuffizienz ist die Phosphorausscheidung durch die Niere gestört und es kommt irgendwann zur Urämie. Bei der BARF-Ernährung ist der einfachste Weg, den Phosphorgehalt des Futters zu reduzieren, die Knochenmenge zu reduzieren, denn Knochen enthalten nicht nur viel Calcium sondern auch am meisten Phosphor. Calcium kann dann mit Calciumcarbonat, Calciumcitrat oder Eierschalen ergänzt werden, diese Ca-Verbindungen binden zusätzlich noch Phosphor.

Weitere wichtige diätetische Maßnahmen bei Niereninsuffizienzen neben der Phosphorreduzierung sind die Supplementierung von Kalium, Spurenelementen, Coenzym Q10 und B-Vitaminen, da ihre Verwertung durch die gestörte Nierenfunktion eingeschränkt ist. Etwas extra Vitamin C kann zusätzlich noch hilfreich sein.

Es ist auch besonders wichtig, dass nierenkranke Hunde ausreichend Wasser trinken. Wenn der Hund nicht genug trinkt, kann es helfen etwas Milch ins Wasser zu geben, um ihn zum Trinken zu animieren. Benutzen Sie nicht Salz oder salzige Brühen, um das Wasser schmackhaft zu machen, da nierenkranke Hunde nicht extra Salz bekommen sollten.

Gemüse mit hohem Gehalt an Karotenen (gelbes, rotes, grünes Gemüse) sollte vermehrt gefüttert werden sowie schwefelreiche Lebensmittel (Eigelb, Leber, Fisch, Käse, Brokkoli, Obst). Pflanzenöle sollten gemieden werden.

Thymus (Bries) ist eine wertvolle Fleischbeigabe, Organfleisch sollte ansonsten wegen seines hohen Phosphorgehaltes etwas eingeschränkt werden.

Wertvolle Kräuter bei Niereninsuffizienzen sind Brennesselsamen, die Kreatinin reduzieren, Cordyceps wegen seiner nierenschützenden Eigenschaften, Große Klette und Eibisch als Entzündungshemmer und beruhigende Tonika, Ginkgo und Weißdorn, um die Herzfunktion und die Durchblutung zu fördern, sowie harntreibende Kräuter z. B. Löwenzahn und Petersiliensaft. Goldrute und Alfalfa sind auch gute Kräuter für nierenkranke Hunde.



Calcium-Phosphor-Gehalt einiger Lebensmittel



je 100 gramm	Calcium mg	Phosphor mg
Muskelfleisch Rind roh mager	6	195
Muskelfleisch Rind 20% Fett/Kopffleisch	5	149
Herz Rind roh	9	195
Pansen grün	120	130
Blättermagen Rind	90	80
Niere Rind	11	248
Leber Rind	7	360
Luftröhre Rind	40	70
Rinderbrustbein inkl. Fleisch	2600	290
Kalbsknochen	13800	6200
Knochenmehl frisch	14000	6000
Blut Frisch	9	35
Pferdefleisch	13	185
Herz Huhn roh	11	164
Hähnchenhäuse mit Knochen ohne Haut	1580	900
Hähnchenflügel mit Knochen und Haut	1070	660
Hühnerklein mit Knochen und Haut	950	570
Leber Huhn	18	240
Hühnerfüße frisch	645	200
Hühnermägen frisch	4	804
Truthahn	25	226
Leber Pute	10	300
Lamm, Muskelfleisch	10	210
Leber Schaf	4	360
Hauskaninchen ohne Knochen	15	225
Ente, Fleisch mit Haut ohne Knochen	14	196
Gans, Fleisch mit Haut ohne Knochen	12	180
Hering (Menhaden)	34	250
Lachs	14	265
Makrele	20	180
Sardine	85	250
Thunfisch	20	200
Kartoffel gekocht (mit Schale)	10	50
Reis (Naturreis)	16	282
Hirse	25	310
Haferkleie (Flocken)	100	811
Vollkornhafer (Flocken)	57	440
Amaranth	214	582
Quinoa	80	328

Galga, 10 Jahre alt / Foto: Carol Schäfer